

Jura in Barcelona (WS 2001/02)

Von Verena von Gottberg

Anreise

Ich kam in Barcelona mit dem *Flugzeug* an. Von dort kann man problemlos mit dem Flughafenbus (*Aerobus*, Kosten einer einfachen Fahrt 3,30 Euro) der alle 15 Minuten verkehrt und vor jedem Terminal eine Haltestelle hat, in die Stadt fahren. Fahrdauer ca. 20 Minuten. Er hält an fünf Stationen und endet am Placa Catalunya mitten im Zentrum. Der Placa Catalunya ist ein Hauptverkehrsknotenpunkt Barcelonas. Von hier hat man somit Metro- und Busanbindungen in alle Richtungen der Stadt.

Ein *Taxi* vom Flughafen (Taxis werden in der Stadt per Handzeichen angehalten, da es keine festen Taxistände gibt) in die Stadt kostet zwischen 15 und 20 Euro. Für größere Gepäckstücke kann ein Aufschlag erhoben werden.

Vom Flughafen fährt ebenfalls ein *Zug* in die Stadt mit Halt am Hauptbahnhof und meistens Placa Catalunya. Die Zugpreise in die Stadt entsprechen ungefähr dem des Flughafenbusses.

Unterkunft

Um ein Zimmer sollte man sich am Besten schon vor dem Auslandssemester gekümmert haben. Allerdings sind die von der Uni zugeschickten Wohnheime meistens in der höheren Preiskategorie (ab 400 Euro im Monat). Barcelonas Mieten sind im Grossen und Ganzen teuer. Eine Möglichkeit nach Zimmern zu schauen ist das *Intranet von Esade* (Passwort und Benutzername wurde mir vor Unibeginn zugeschickt) auf dem Bulletin Board. Andernfalls sind an mehreren Stellen in der Uni *schwarze Bretter* angebracht an denen Aushänge gemacht werden können und auch Zimmer angeboten werden. Ansonsten sollte man ruhig die/den *Exchange Coordinator der Uni anmailen/-schreiben* und um Hilfe bei der Wohnungssuche oder weitere Tipps bitten.

Im Internet soll es auch einige gute Homepages geben auf denen Zimmerangebote und - gesuche inseriert sein sollen (habe leider keine Adresse parat).

In der *deutschsprachigen evangelischen Gemeinde*, Calle Brusi 94, gibt es auch ein schwarzes Brett auf dem man Glück haben könnte ein Zimmer zu finden (geöffnet sonntags zum Gottesdienst ab 11 Uhr). Die Menschen dort sind nett und hilfsbereit.

Zu den Zimmern: die typischen Wohnungen in Barcelona haben mehrere kleine Schafzimmer, und dafür einen großen "Salon". Im Winter haben die meisten Wohnungen keine eingebauten Heizungen, sondern es werden tragbare Heizöfen benutzt.

Gute Wohngegenden mit guter Erreichbarkeit zur Uni sind Sarria, St. Gervasi, Gracia (hauptsächlich Ausgehviertel), Les Corts und Pedralbes.

Sprachkurs

Der Sprachkurs findet in der Uniangeschlossenen Sprachschule statt. Neues Gebäude von deren Terrasse man einen traumhaften Blick über die ganze Stadt hat. (Dort befindet sich auch ein schwarzes Brett.) Der Intensivkurs ist zu empfehlen und bei einer Klassenstärke von ca. 9-12 Schülern übersichtlich. Mein Eindruck war, dass mehr Wert auf Gründlichkeit als auf Schnelligkeit beim Lernen gelegt wurde. Daher sollte man, wenn man sich unterfordert fühlt, ruhig trauen um die Versetzung in einen höheren Kurs zu bitten. Unterricht war von morgens 10h bis ca. 14.30/16.00. Ansonsten ist eine in der Stadt liegende kleine Sprachschule zu empfehlen (<http://www.c2-barcelona.com>), nicht günstig, aber hoher Lerneffekt und jeden Montag Einstiegsmöglichkeit.

Esade

Von der Uni (<http://www.url.es>) kann ich eigentlich nur Positives zu berichten. Zum Ersten war ich zu Beginn ziemlich erleichtert, dass der Unterricht in Spanisch und nicht Catalan (wird ansonsten überall in der Stadt gesprochen) war. Einige Fächer werden auch ganz oder teilweise in Englisch unterrichtet. Es empfiehlt sich bei geringen Spanischkenntnissen, solche Kurse zu wählen. Die Kurse, die man vor dem Aufenthalt wählt, kann man in den ersten zwei Wochen des Semesters noch verändern. Da es sich um eine der besten Privatuniversitäten Europas handelt, sind die Vorlesungen recht klein und ein

persönlicher Kontakt zum Professor/in leicht zu bekommen. Mein Eindruck ist, dass der Kontakt zu den einheimischen Studenten zu Anfang leichter zustande kommt je besser die eigenen Spanischkenntnisse sind. Die Studenten, die ich kennengelernt habe, waren alle aufgeschlossen und hilfsbereit. An der Uni wird eine gute "Exchangestudent-Arbeit" geleistet und spezielle Treffen für die Austauschstudenten organisiert. Diese Treffen können z.B. gemeinsames Ausgehen am Abend, ein organisiertes Abendessen, Kulturausflüge etc. sein.

Barcelona

Barcelona ist eine Stadt mit hoher Lebensqualität und einem riesigen Freizeit-, Musik und Kulturprogramm. Jeden Donnerstag liegt an den Kiosken der "Guia de Ocio"-Freizeitführer für die kommende Woche aus. In ihm sind sämtliche Veranstaltungen von Oper bis Kino aufgelistet. Wenn man in die Stadt geht, sollte man möglichst nur das Nötigste mitnehmen und Geld gut am Körper aufbewahren, da es viele professionelle Kleinkriminelle gibt. Besonders im Barrio Gotico, Ramblas und dem Raval auf die eigenen Sachen aufpassen!

Der Strand Barcelonas ist für regelmäßiges Sonnen und Schwimmen nicht optimal. Es lohnt sich eher mal eine Fahrt nach Sitges, ein ca. 30km südlich von Barcelona liegendes Dorf (Zug kostet ca. 7 Euro Hin und Rück, Fahrzeit 30 Min. eine Strecke, ab Metrostation Paseig de Gracia oder Hauptbahnhof Sants).

Um einen Überblick über die Stadt und zu bekommen und sich entsprechend auf das Auslandssemester einzustimmen, rentiert sich immer eine Taxifahrt zum "Mira Blau", einer Kneipe auf einem Berg mit wunderschönem Blick über Barcelona, besonders bei Nacht eindrucksvoll (Taxi vom Placa Catalunya ca. 6 Euro)!

Barcelona ist eine tolle Stadt und verspricht eine tolle Zeit!!!